

„Common Grounds“

Grußwort der Kulturstiftung des Bundes

“Wir grüßen unsere Freunde in den Sternen! Möge die Zeit uns zusammenbringen!” lautete der arabische Wunsch, der 1977 als eine von 55 kosmischen Botschaften auf einer goldenen Schallplatte mit der Raumsonde Voyager ins All geschickt wurde. Was würde geschehen – mag man sich aus Sicht der Gegenwart fragen – wenn ein solcher ferner Sternenfreund heute auf die Erde fallen würde – zum Beispiel in eine der futuristischen Boom-Metropolen der Golfregion? Wo könnte er dort mit den Erdbewohnern zusammentreffen? Wie mit ihnen verhandeln? Wo liegt der Ort für einen solchen Austausch über Grenzen hinweg?

Es gibt keinen solchen Ort – so lehrt die geopolitische Realität. Es müsste ihn geben! – so lautet das Credo der jungen Generation arabischer Künstlerinnen und Künstler, die mit dieser Ausstellung ihre Vision einer zivilgesellschaftlichen Öffnung zur Geltung bringen. Und die in der Villa Stuck auf die Behauptung und die Erweiterung von politischen Gegenorten im arabischen Raum hinweisen, die unterschiedlicher kaum sein könnten: von ägyptischen Verkehrsinseln, die zum Schauplatz des Aufbruchs einer junger Opposition werden, über die kritischen Seiten saudi-arabischer Blog-Autoren im virtuellen Raum des Internets bis hin zur temporären Nutzung der Bauruine des palästinensischen Parlamentsgebäudes, in dem die Künstlergruppe DAAR herrschende Systeme von Kontrolle und Separation kritisiert und zukunftsfähige Formen des Zusammenlebens erkundet – und zwar über die brandaktuellen Konfliktlinien von ethnischer Herkunft, Religion und Nationalität hinaus.

Die Kulturstiftung des Bundes ist froh, ein Ausstellungsprojekt zu fördern, das nichts weniger liefert als Bausteine für eine andere Geschichte der Öffentlichkeit im arabischen Raum. Es ist eine Geschichte der Abwehr hegemonialer Traditionen, sie handelt vom Kampf um Gleichberechtigung, von künstlerischen Interventionen und von der Eroberung öffentlicher Räume für neue Formen der politischen Partizipation. Wir danken dem Museum Villa Stuck unter der Leitung von Michael Buhrs, insbesondere auch der Kuratorin Verena Hein und ihrem Team für das Zustandekommen dieser Ausstellung. Ein besonderer Dank gilt den teilnehmenden Künstlerinnen und Künstlern, die mit ihren Arbeiten ein eigenes „Sendschreiben an eine neue Generation“ aufgesetzt haben. Ihrer Einladung zur Begegnung sollten wir folgen.

Hortensia Völckers

Vorstand / Künstlerische Direktorin

Alexander Farenholtz

Vorstand / Verwaltungsdirektor